

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|--|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1287/2011 |
| Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/2 65 20 32 | Datum 27.07.2011 | TOP |

| | | | |
|---|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am ----- | | | |
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Ortsbeirat Mainz-Laubenheim | Kenntnisnahme | 19.08.2011 | Ö |

| |
|--|
| Betreff: Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0584/2011 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Laubenheim <u>hier:</u> Installation einer Fluchttür und von Notbeleuchtung im Wilhelm-Spieß-Haus |
| Mainz, 28. Juli 2011 gez. Marianne Grosse Beigeordnete |

Der Zustand der Haustür in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude macht den Einbau eines Panikschlosses bei gleichzeitiger Sicherstellung des Einbruchschutzes unmöglich. Die Holztüranlage ist so verzogen, dass trotz vorhandenen Türschließers die Tür nicht komplett ins Schloss fällt. Der komplette Austausch der Türanlage bedürfte einer denkmalpflegerischen Genehmigung und wäre mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Jede Nutzergruppe sollte über mindestens einen Schlüssel verfügen, so dass es bei Absprache innerhalb der Nutzergruppe zu keinem Einschluss von Personen kommen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, bittet die Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) um Rückmeldung. Eine Kontrolle der Schaltzeiten der Treppenhausbeleuchtung ergab, dass man in der Einschaltzeit bequem die Treppe einmal hoch- bzw. hinuntergehen kann (Einstellung: 5 Minuten, gemessen: über 4 Minuten). Im nördlichen Treppenhaus befinden sich in jeder Etage und neben der Hauseingangstür beleuchtete Lichtschalter. Im südlichen Treppenhaus ist ein kleiner Teil der Lichtschalter unbeleuchtet. Diese werden gegen beleuchtete Schalter ausgetauscht bzw. es wird ein neues Leuchtmittel eingesetzt.

Sollte sich in der Praxis ggf. ergeben, dass die Einschaltzeiten nicht ausreichen oder Leuchtmittel defekt sind, wird um kurzfristige Meldung an die Hotline der GWM (Tel. 12-4040) gebeten.